



**F**erdinand Ritter von Kirschner, Secretär der k. u. k. Privat- und Familien-Fonds-Güter-Direction, gibt im eigenen, wie im Namen seiner Geschwister **Samuel Ritter von Kirschner**, **Marie Edlen von Kirschner** und **August Ritter von Kirschner**, ferner im Namen seiner Frau **Irene Edle von Kirschner** und seiner Tochter gleichen Namens Nachricht von dem sie tief betäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

## Ferdinand Ritter von Kirschner,

k. u. k. wirklichen Regierungsrathes und Burghauptmannes i. P., Comthur des kaiserl. österr. Franz Joseph-Ordens, Besizers vieler anderer hoher Orden, Architekten und wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien,

welcher Dienstag den 3. März 1896, um 7 Uhr Abends, im 75. Lebensjahre von Gott dem Allmächtigen in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle des uns theuren Verewigten wird Donnerstag den 5. d. M., präcise 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: VIII. Bezirk, Neustiftgasse Nr. 9, in die protestantische Stadtpfarrkirche A. C., I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 18, überführt und nach feierlicher Einsegnung daselbst auf dem protestantischen Friedhofe außer der Makleinsdorfer Linie im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Wien, am 4. März 1896.